

	<p>Objekt: Flasche (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Glas</p> <p>Inventarnummer: I. 580</p>
--	---

Beschreibung

Frei geblasene Flasche aus gelblichem Glas mit geschnittenem und geschliffenem Dekor. Die kleine Flasche hat einen kugelförmigen Körper und einen engen kurzen Hals. Der gesamte Gefäßkörper ist mit mehreren Friesen verziert. Der Hauptfries wird von zwei Schmuckfriesen aus hängenden und stehenden Bögen begrenzt. Diese sind wiederum von je zwei horizontalen Bändern eingefasst. Der breite Mittelfries zeigt zwei Medaillons mit nach rechts gewandten Pfauen. Dazwischen befinden sich mit jeweils zwei Linien eingefasste Dreiecke, die mit großflächigen Ranken gefüllt sind. Details sind durch Kreuzschraffuren betont. Der Hals ist mit einem breiten eingeschliffenen Zickzackband verziert. Der sehr sorgfältig ausgeführte Dekor entspricht dem der zeitgleichen Bergkristallgefäße, die sich während der Fatimiden-Dynastie größter Beliebtheit erfreuten. Vermutlich sind Gläser aus völlig farblosem Glas als Imitationen der kostbaren und teureren Bergkristallgefäße anzusehen. Es erforderte von den Handwerkern bei der Ausführung des Schnitt- und Schliffdekors ausgesprochenes Können, da dieser mit erheblichem Druck und Kraftaufwand in die harte und spröde Oberfläche des Glases eingearbeitet werden musste. Damit die Wandung dem Druck widerstand, wurden die Gefäße wahrscheinlich mit einer nicht näher bekannten Masse gefüllt.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, glass
Maße: Höhe: 10,5 cm, Durchmesser: 8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 11. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Flasche (Gefäß)
- Glas